

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 18. März 1840**



## Protokoll

aufgenommen bei dem Magistrate Steyr am 18. März 1840 in der an diesem Tage abgehaltenen Rathssitzung über die Beeidigung des Paul Frauenberger, ausgedienten Kapitulanten des k.k. Infanterie-Regiments Großherzog v. Baaden N. 59 als Polizeysoldaten.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

ad Num. 76 P. Nachdem mit maätlichem Beschlusse dt. 17. d.M. unter obiger Geschäftszahl dem Paul Frauenberger die hieramts durch den Austritt des Jakob Baumann erledigte Polizeysoldatenbedienstung verliehen, und selber heute vor versammelten Rath zur Ablegung des dießfälligen Diensteides beschieden worden war, werde ihm nach voraus gemachter Eides- u. Meineidserinnerung vorgehalten folgender Eid:

Er wird heute vor Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden einen reinen körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweydeutigem Verstande, das heißt, daß er so denket, wie er redet, u. so redet, wie er denket, dahin ablegen, daß er die ihm als Polizeysoldaten obliegenden Pflichten genau u. pünktlich befolgen, sich in seinem Dienste die Aufsicht auf Sicherheit, Ruhe u. Ordnung besonders angelegen seyn laßen, den Befehlen seiner Vorgesetzten gern u. willig unterziehen, u. in allem den willigsten Gehorsam u. pünktliche Folgeleistung zeigen, sich stets eines sittlichen, nüchternen u. tadellosen Betragens befleißigen u. überhaupt so handeln wolle u. werde, wie er es vor Gott, seinem Gewißen, u. der Welt verantworten kann. Endlich wird er auch noch schwören, daß er mit keiner geheimen Gesellschaft weder im Inn- noch im Auslande in Verbindung stehe, u. daß er, wenn es der Fall wäre, selber sogleich entsage.

Hierauf leistete Paul Frauenberger in die Hände des Praesidiums folgenden Eid:

Ich Paul Frauenberger schwöre zu Gott dem Allmächtigen, u. Allwissenden einen reinen, körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin, daß ich das, was mir jetzt ist vorgehalten worden, und ich im Allem wohl verstanden habe, so getreu, genau und gewissenhaft befolgen wolle, und werde, als wahr mir Gott helfe!

Paul Fraunberger

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär